



Seit Mai 2014 gehen die Vorschulkinder der Kita „Zwergenland“ in den Wald. Hierbei handelt es sich um eine situations- und praxisbezogene Erlebnispädagogik für die Expertengruppe.

Jeden Freitag werden die Kinder von den Eltern in Fahrgemeinschaften zum Treffpunkt gefahren, um von dort aus mit einer Mitarbeiterin und einem freiwilligen Elternteil in den Wald aufzubrechen. Hier steht uns ein Waldstück zur freien Verfügung.

Die Waldtage stellen mit ihrem Inhalt einen Baustein zur naturwissenschaftlichen Bildung des Niedersächsischen Orientierungsplanes dar. Den Kindern wird hier spielerisch Wissen zum Thema Natur - Umwelt und Wissenschaft vermittelt. Hier arbeitet die Kindertagesstätte mit wissenschaftlichen Institutionen wie z.B. dem

- Naturhistorischen Museum Braunschweig
- Planetarium Wolfsburg
- Otterzentrum Hankensbüttel
- Phaeno Wolfsburg zusammen.

Zudem stehen regelmäßige Kontakte mit qualifizierten Fachkräften, wie dem

- Wolfsberater
- Förster
- Falkner
- Jäger auf dem Programm.

Seit 2017 besitzt die Kindertagesstätte einen eigenen Kinderwald. Hier pflanzt jedes Expertenkind eines jeden Jahrgangs seinen eigenen Baum. Ziel dieses Projektes ist es, das die Kinder etwas im Wald zurücklassen, was sie vielleicht später wieder in den Wald zurückholt. Die Baumpflanzaktion findet in der kalten Jahreszeit in Zusammenarbeit mit dem Revierförster statt.

Im Jahr 2018 wurde in Zusammenarbeit mit den Vätern der Experten Kinder eine Komposttoilette gebaut. Hierdurch wird den Kindern der ökologische Kreislauf verdeutlicht.

Seit 2017 veranstaltet die Kindertagesstätte zusammen mit der 1. Klasse der Grundschule Ehra gemeinsame Waldjugendspiele.

Vorgefertigtes Spielzeug fehlt im Wald komplett. Die Phantasie sowie die Kreativität und das Herausbilden von Handlungsstrategien werden hier in besonderem Maße angeregt. Die motorischen Fähigkeiten der Kinder sind durch das unebene Gelände besonders gefordert. Die pädagogische Herangehensweise an Bildungsinhalte richtet sich nach Projekten oder auch

aktuellen Themen, wie z.B. der Wolf, oder Jahreszeiteninhalte zum Thema Bäume. Viele Themen ergeben sich aus dem, was der Wald gerade bietet. Somit wird jeder Waldtag zu einem Erlebnis.

Ablauf eines Waldtages:

Die Waldtage finden zurzeit immer freitags statt.

Die Kinder treffen sich um 8:00 Uhr im Kindergarten mit entsprechender Kleidung, Verpflegung und Kinderautositz (!) Hier werden sie auf die bereitstehenden Autos verteilt. Außerdem begleitet den Tross immer ein Elternteil als zweite erwachsene Person.

Zusammen ziehen die Waldkinder dann mit Bollerwagen, Werkzeugkiste, Spaten, 1.-Hilfe-Tasche und weiteren Utensilien zu dem Waldstück. Dort nehmen sie im Sitzkreis Platz und beginnen den Waldtag mit einem Lied. Danach wird gefrühstückt, eine Geschichte gehört oder weiteres geplant. Die Kinder können je nach Tagesplanung entweder eine Bude bauen, Löcher graben oder auf Entdeckungstouren gehen. Gerne gehen die Kinder auch auf den angrenzenden Vogellehrpfad.

Gegen 11.30 Uhr wird wieder in Richtung Treffpunkt aufgebrochen, um von den Eltern abgeholt werden zu können.

Grundsätzlich gilt: Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung! Deshalb gehen wir bei jedem Wetter in den Wald.

Ausnahmen sind:

- Waldbrandgefahr: Ab Stufe 4 geht es nicht mehr in den Wald.
- Bei Gewitter
- Bei Sturm und die Tage danach (Gefahr durch Windbruch)
- Bei Eisglätte: Die Anreise ist dann zu gefährlich.

Am Ende des Waldjahres nimmt jedes Kind ein eigenes selbst hergestelltes Waldbuch, mit den Themen des Jahres und eine „Schatzkiste“ mit gesammelten Werken mit nach Hause.

„Nur, was man kennt, liebt und schützt man.“